

Österreichisches Sprachdiplom Deutsch

Abschnitt 7

INTEGRIERTE LERNZIELLISTE

DER THEMENSPEZIFISCHEN AUSDRÜCKE IM ÄUSSERUNGSBEREICH

INTERKULTURELLE BEZIEHUNGEN ZU ANDEREN MENSCHEN UND KULTUREN

1. Einleitung

Dieser Abschnitt umfasst die Lernzielliste für themenspezifische Ausdrücke, die dem Äusserungsbereich "**Interkulturelle Beziehungen**" zugeordnet werden können. Dabei handelt es sich um Sprache und soziale Aktivitäten, die im Zusammenhang mit dem Aufnehmen von Kontakten mit anderen Menschen, dem Zusammenleben von Menschen in den von ihnen gestalteten Ländern und Kulturen sowie im Kontext der Politik, der öffentlichen Angelegenheiten und der Medien auftreten.

Aufgrund der Komplexität des Themenbereichs und der weitreichenden Wirkungen für das Zusammenleben von Menschen gehört der größte Teil der sprachlichen Aktivitäten und Ausdrücke zu den Fertigkeiten der Mittelstufe. Die Fertigkeiten der Grundstufe und der Zertifikatsstufe haben ihren Schwerpunkt auf der Darstellung der Herkunft des Lerners und der Beschreibung wichtiger Feste und Rituale.

2. Allgemeines Lernziel für den Abschnitt 7

Die Lerner sind in der Lage, im Kontext interkultureller Kontaktsituationen Ungewohntes höflich zu hinterfragen und durch positive Empathie mit den Gegebenheiten zurecht zu kommen.

3. Relevante kommunikative Rahmenbedingungen Szenarien

- **Informationsszenarien - Informationen einholen und rezipieren:** Berichte über die politische und soziale Situation in verschiedenen Medien einholen und rezipieren
- **Bericht- und Erzählszenarien:** Über die Situation in verschiedenen Ländern und Kulturen berichten
- **Argumentationsszenarien:** Standpunkte zu politischen und anderen Sachverhalten vergleichen und Stellung beziehen
- **Konfliktszenarien:** Ausdiskutieren von verschiedenen Standpunkten und Suchen von Problemlösungen
- **Problemlösungsszenarien:** Klären von Kommunikationsproblemen und Finden von Lösungen

Kapitel 1

Interkulturelle Beziehungen - Beziehungen zu anderen Menschen und Kulturen

Die Lerner sind in der Lage, über die Lebensverhältnisse im eigenen Land zu sprechen und diese mit jenen in den Zielsprachenländern zu vergleichen. Sie sind weiters befähigt, die Gründe für ungewohntes Verhalten, ungewohnte Umstände und Sachverhalte durch offenes Herangehen und höfliches Fragen herauszufinden. Sie sind im Weiteren in der Lage, Strategien zur Bewältigung sozialer, sprachlicher und kultureller Unterschiede zu finden.

A. Fertigkeiten Grundstufe:

A1. Sprechhandlungen

1. **Interkulturelle Beziehungen:** Beschreiben wichtiger Feste und Bräuche im Herkunftsland

A2. Formulierungen - Strukturen

- In meinem Heimatland feiert man das [Fest] [Beschreibung]. (In meinem Heimatland feiert man das Ramadanfest. Es dauert ...)

A3. Lexik: Verben Verbalgruppen

- | | |
|----------------------------------|------------------------------------|
| 1. anders sein ≠ gleich sein wie | 5. gleich sein wie |
| 2. darf man ≠ darf man nicht | 6. feiert man (phras.) |
| 3. es gibt (Fest) | 7. normal sein / nicht normal sein |
| 4. feiern | 8. tun etw. |

A4. Lexik: Substantive

{1. Allgemeine Ausdrücke}

- | | |
|---|---|
| 1. Ausland , das ≠ Inland , das | 4. Grenze , die -n |
| 2. Ausländer , der / die -in -en ≡ Inländer | 5. Inland , das |
| 3. Europäische Union , die | 6. Inländer , der / die -in, -en |

{2. Bräuche - Feste und Riten} {offene Liste}

- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| 1. Fest , das -e | 3. Ostern , die |
| 2. Neujahrsfest , das | 4. Weihnachten , die |

B. Fertigkeiten Zertifikatsstufe:

B1. Sprechhandlungen

1. **Interkulturelle Beziehungen:** Sich über Ungewohntes erkundigen

B2. Formulierungen - Strukturen

- Entschuldigen Sie, ist es in [Land] normal/üblich, dass [Ungewohntes]? (Entschuldigen Sie, ist es in Österreich üblich, dass Gäste die Schuhe ausziehen?)
- Entschuldigen Sie, warum in [Land] üblich, dass man [Ungewohntes]. (Entschuldigen Sie, warum ist es in Österreich üblich, dass sich die Leute mit "Mahlzeit" grüßen?)

2. Interkulturelle Beziehungen: Beschreiben wichtiger Feste und Bräuche im Herkunftsland	<ul style="list-style-type: none"> In meinem Heimatland feiert man das [Fest] [Beschreibung]. (In meinem Heimatland feiert man das Ramadanfest. Es dauert ...)
3. Interkulturelle Beziehungen: Sich erkundigen, wie man sich bei Ungewohntem verhalten soll	<ul style="list-style-type: none"> Entschuldigen Sie, wie [Verhalten/Aktivität] in [Land]? (Entschuldigen Sie, wie spricht man in Österreich einen Arzt üblicherweise an?) Entschuldigen Sie, was soll ich tun, wenn ich in [Land] [Aktivität] und [nicht übliche Reaktion]? (Entschuldigen Sie, was soll ich tun, wenn ich jm. zu einem Kaffee einlade und er/sie nicht will?)
4. Interkulturelle Beziehungen: Beschreiben der eigenen Familie und des Lebens in Familie und Nachbarschaft im eigenen Land im Vergleich	<ul style="list-style-type: none"> Vgl. dazu Abschnitt 10, Kapitel 4 - Familie - Sozialbeziehungen - Freunde Ich habe [Anzahl] Geschwister, meine Eltern sind [Beruf] und wir leben in [Ort, Umgebung]. (Ich habe drei Geschwister, meine Eltern sind Arbeiter und wir leben in einer kleinen Stadt. usw.)

B3. Lexik: Verben Verbalgruppen

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. ablehnen jm. | 5. unterstützen (Meinung, Person) |
| 2. bestehen aus | 6. unüblich / üblich sein |
| 3. macht man etw. (so) | 7. verhalten sich |
| 4. üblich sein ¹ unüblich sein | |

B4. Lexik: Substantive

{1. Allgemeine Ausdrücke}

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 1. Kultur, die / -en | 3. Wert, der -e |
| 2. Verhalten, das | |

{2. Bräuche - Feste und Riten}

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. Brauch, der -"e | 6. Christtag, der (A) // (D) Erster Weihnachtsfeiertag // (CH) Weihnachtsfeiertag |
| 2. Erster Weihnachtsfeiertag (D) | |
| 3. Gewohnheit, die -en | |
| 4. {Weihnachten, die} | |
| 5. Heilige(r) Abend, der | |

B7. Strukturformeln

- Entschuldigen Sie, ist es in [Land] normal/ üblich, dass [Ungewohntes]?
- Entschuldigen Sie, warum in [Land] üblich, dass man [Ungewohntes].
- Entschuldigen Sie, wie [Verhalten/Aktivität] in [Land]?
- Entschuldigen Sie, was soll ich tun, wenn ich in [Land] [Aktivität] und [nicht übliche Reaktion]?
- In meinem Heimatland feiert man das [Fest] [Beschreibung].

- Ich habe [Anzahl] Geschwister, meine Eltern sind [Beruf] und wir leben in [Ort, Umgebung].
- Es ist [nicht] üblich, dass [Sachverhalt] [Qualifikator].

C. Fertigkeiten Mittelstufe 1:

C1. Sprechhandlungen	C2. Formulierungen - Strukturen
1. <u>Interkulturelle Beziehungen</u> : Beschreiben der sozialen Verhältnisse im eigenen Land im Vergleich	<ul style="list-style-type: none"> • Bei uns in [Land] besteh- [Sachverhalt] meistens aus [Anzahl] [Sachverhalt]. (Bei uns in Mexiko besteht jede Familie meistens aus fünf bis sechs Personen ...) • Es ist in [Land] [nicht] üblich, dass [Sachverhalt] [Qualifikator]. (Es ist in ... (nicht) üblich, dass sich die Nachbarn gut kennen und viel miteinander Kontakt haben.)
2. <u>Interkulturelle Beziehungen</u> : Beschreiben und vergleichen der Lebensverhältnisse im Herkunfts- und im Zielsprachenland	<ul style="list-style-type: none"> • Bei mir zuhause gibt es [nicht/viel mehr] [Sachverhalt]. (Bei mir zuhause gibt es nicht so viele Supermärkte und große Geschäfte.) • Zuhause gibt es ein- [Qualifikator] [Sachverhalt] aber/und [Beschreibung]. (Zuhause gibt es eine geringe Arbeitslosigkeit, aber niedrige Löhne.) • Zuhause ist der Lebensstandard im Vergleich zu [Land] [Qualifikator]. (Zuhause ist der Lebensstandard im Vergleich zu Österreich höher.)
3. <u>Interkulturelle Beziehungen</u> : Beschreiben der Situation von ausländischen Bürgern und Minderheiten im eigenen Land und im Zielsprachenland	<ul style="list-style-type: none"> • In [Land] müssen Ausländer [Bestimmungen]. (In ... müssen Ausländer ein Einkommen nachweisen, wenn sie zuwandern wollen.) • In [Land] haben Ausländer [Qualifikator] Probleme. (In ... haben Ausländer viele/ geringe/keine Probleme.)

C3. Lexik: Verben Verbalgruppen

- | | |
|---------------------------------------|-----------------------------|
| 1. benehmen sich | 7. im Vergleich zu |
| 2. diskriminieren jmA | 8. verglichen mit |
| 3. dazu gehören ≠ nicht dazu gehören | 9. verstoßen gegen (Sitten) |
| 4. gehört sich (so) | 10. zuwandern |
| 5. gemeinsam ≠ getrennt (sein) | 11. vertreiben jmA |
| 6. identifizieren sich mit jmD / etwD | |

C4. Lexik: Substantive

{1. Beziehungen zu anderen Ländern, Regionen und Städten}

- | | |
|---|---|
| 1. Abkommen, das / Zwischenstaatliche ~ | 8. Schengenmitgliedsstaat, der -en |
| 2. Bürgerrechte, die (pl.) | 9. Staat, der -en / befreundet ≠ verfeindet |
| 3. Einbürgerung, die -en | 10. Staatsbürgerschaft, die -en (A) // Staatsangehörigkeit, die (D) |
| 4. Menschenrechte, die (pl.) | 11. Staatsangehörigkeit, die (D) |
| 5. Nachbarland, das -"er | 12. Städtepartnerschaft, die -en |
| 6. Nachbarregion, die -en | 13. Vertrag, der -"e |
| 7. Partnerstadt, die -"e | |

{2. Kultur allgemein, Rituale}

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Einheimische, der / die -n | 8. Rang, der -"e |
| 2. Einstellung, die -en | 9. Sitte, die -n / strenge ~, gute ~ |
| 3. Fremde, der / die -n | 10. Status, der -Ø |
| 4. Gebet, das -e | 11. Tracht, die -en |
| 5. Gemeinschaft, die -en | 12. Tradition, die / Traditionen, die |
| 6. Lebensstil, die -e | 13. Vorurteil, das -e |
| 7. Mentalität, die -en | |

{3. Bräuche - Feste und Riten}

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Brauchtum, das -Ø | 5. Stephanitag, der (A) // Stephans- |
| 2. Nikolausfest, das | tag, der (CH) // Zweiter Weihnachts- |
| 3. Karfreitag, der / Karsamstag, der | feiertag (D) |
| 4. Segnung, die | 6. Stephanstag, der (CH) |
| | 7. Zweiter Weihnachtsfeiertag (D) |
| | {offene Liste – Feste} |

C7. Strukturformeln

- In [Land] müssen Ausländer [Bestimmungen].
- In [Land] haben Ausländer [Qualifikator] Probleme.
- Bei uns in [Land] besteh- [Sachverhalt] meistens aus [Anzahl] [Sachverhalt].
- Bei mir zuhause gibt es [nicht/viel mehr] [Sachverhalt].
- Zuhause gibt es ein- [Qualifikator] [Sachverhalt] aber/und [Beschreibung].
- Zuhause ist der Lebensstandard im Vergleich zu [Land] [Qualifikator].

Inhalt der CD-ROM

Hilfsmaterialien zur CD-ROM
und zum Lernzielkatalog

Allgemeine INFORMATIONEN
zum OSD und den OSD-
Prüfungen

Die LERNZIELKATALOGE zur
LEXIK - SPRECHHANDLUNGEN -
STRUKTUREN über das
INHALTSVERZEICHNIS aufrufen

Das GESAMTREGISTER und die
anderen REGISTER der
LERNZIELKATALOGE des OSD
aufrufen

Die konzeptionellen Grundlagen
der LERNZIELKATALOGE des
OSD

Die nationalen Varietäten
des Deutschen im
Unterricht DaF

Die Abschnitte zum
INTERKULTURELLEN LERNEN

HÖRTEXTE ZUM KAPITEL
DISKURS

Exemplarische
PRÜFUNGSTEXTE

Österreichisches Sprachdiplom

Willkommen auf der *ÖSD* CD-ROM

Erstellt von Rudolf Muhr

Der Autor des ÖSD-Lernzielkatalogs und der CD-ROM, Prof. Rudolf Muhr - und die MitarbeiterInnen der Prüfungszentrale des Österreichischen Sprachdiploms Dr. Manuela Glaboniat (Leiterin), Mag. Elisabeth Piskernik, Mag. Margit Doubek, Mag. Karoline Janicek, Mag. Hanna Bancher freuen sich, dass Sie sich zum Kauf der CD-ROM entschlossen haben.

Wir hoffen, dass die Lernzielkataloge und die CD-ROM bei der Gestaltung Ihres Unterrichts und der Erstellung von Unterrichtsmaterialien hilfreich sein werden.

Über Rückmeldungen - welcher Art immer - würden wir uns freuen.

Unsere Adresse:

Prüfungszentrale des Österreichischen Sprachdiploms Deutsch,

Althansg. 7-9 / 10, A - 1090 Wien

Tel.: + (43) 1 319 33 95 Fax: + (43) 1 319 33 96

E-Mail: osd@son.at; Internet: www.osd.at

Die Adresse von Prof. Muhr:

Institut f. Germanistik der Karl-Franzens Universität Graz

Projekt Österreichisches Deutsch

Heinrichstr. 22/2, A-8010 GRAZ

Tel. 0043-316-380-8176

Fax. 0043-316-401-427

E-Mail: muhr@eww.kfunigraz.ac.at Internet: www.oedt.kfunigraz.ac.at/oedt/

www.oedt.kfunigraz.ac.at/oeswort/

© Für den Inhalt: Prof. Rudolf Muhr und Prüfungszentrale des ÖSD

© Für den Vertrieb: Verlag obv&hpt

ZURÜCK zur STARTSEITE